



INDIENHILFE e.V.

Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching, Germany
Tel.: 08152-1231, Fax: 08152-48278
Internet: www.indienhilfe-herrsching.de
email@indienhilfe-herrsching.de

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



Mit der Verleihung des Spendsiegels bescheinigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen der Indienhilfe sachgerechte Spendenwerbung und zweckgerichtete, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Spendengelder.

Mitglied bei VENRO, Eine Welt Netzwerk Bayern, NOSFO München, Adivasi-Koordination, Weltladen Dachverb.

Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2015 (MV)

Samstag 17.10.2015 von 13-16 Uhr in den Räumen der Indienhilfe in Herrsching

1. Begrüßung

Die Vorsitzende der Indienhilfe, Elisabeth Kreuz, begrüßt die erschienenen Mitglieder, von denen zwei bis aus Flensburg angereist sind, die beiden neuen internen Revisoren Jürgen Bednarz und Gerhard Marr, eine der beiden Gründungstifter der Stiftung „Hilfe für Indien“, Rudi Welzmüller aus Frankfurt und Claus Wecker aus Herrsching, die beide neu für den Stiftungsrat kandidieren, Ruth Wienholt als ältestes Mitglied der Indienhilfe, sowie zwei Vertreter der regionalen Presse. Es sind **22 ordentliche (= stimmberechtigte) Mitglieder** von insgesamt **55 anwesend**, womit das Quorum von 1/3 der ordentlichen Mitglieder (19 von 55) für die Beschlussfähigkeit der Versammlung erreicht ist. Zur MV war fristgerecht unter Beilage des Kassenberichts 2014 mit Beschlussvorlage für die Rücklagenbildung eingeladen worden. Somit ist die Versammlung beschlussfähig. Elke Chakraborty als Versammlungsleiterin und Vorstand Dirk Provoost als Protokollant werden per Akklamation gewählt.

Versammlungsleiterin Elke Chakraborty begrüßt ihrerseits alle Anwesenden.

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungsvorschläge, sie gilt als angenommen. Die Versammelten genehmigen einstimmig das Protokoll der MV 2014.

2. Allgemeine Berichte

2.1 Bericht des Vorstands: Indienhilfe 2014 im Überblick - Perspektiven 2015 (Dr. Dirk Provoost)

Aktueller Mitgliederstand: gesamt 237, davon 182 fördernde und 55 ordentliche Mitglieder. Drei Mitglieder sind seit der MV 2014 verstorben: Peter Scheffel, Dr. Wolfgang Zottmann und Bhola Chakraborty, Ehemann von Elke Chakraborty und gemeinsam mit ihr jahrzehntelang der Indienhilfe engstens verbunden. Die IH gedenkt ihrer in großer Dankbarkeit. 9 Mitglieder haben ihren Austritt erklärt, 4 sind neu beigetreten.

⇒ die Powerpoint-Präsentation mit dem Bericht von Dr. Dirk Provoost steht auf unserer Homepage www.indienhilfe-herrsching.de und kann kostenlos bei uns per email oder als Ausdruck angefordert werden.

2.2 Jahresbericht 2014 der Geschäftsstelle der IH mit Ausblick 2015 (Elisabeth Kreuz, Projekte: Marion Schmid, Projektreferentin/Vorstandsassistenz)

Der Jahresbericht 2014 der Geschäftsstelle findet sich in der Anlage 1 zu diesem Protokoll und wird ebenfalls auf die Homepage gestellt.

⇒ die Powerpoint-Präsentation mit dem Bericht von Marion Schmid steht auf unserer Homepage www.indienhilfe-herrsching.de und kann kostenlos bei uns per email oder als Ausdruck angefordert werden.

2.3 Impuls aus der Arbeit der Eine Welt-Station (Thea Wolf, Bildungsreferentin)

Thea Wolf ist Bildungsreferentin der IH, leitet die Eine Welt-Station und betreut die Ehrenamtlichen. Bis zum 28.2.15 war als zweite Teilzeitkraft im Bildungsbereich Eli Melcher bei der IH beschäftigt. Thea Wolf stellt einen kleinen Auszug aus ihrer Arbeit vor: z.B. das von der AWA¹ und dem Landkreis Starnberg finanzierte Unterrichtsprojekt zum Thema „unsichtbares Wasser“, wie es bei der Produktion z.B. der Lebensmittel, von Kleidung und praktisch allem anfällt. So werden für die Herstellung von einem Blatt gebleichten Papiers 10 Liter Wasser benötigt, Recycling-Papier braucht nur ein Prozent dieser Menge (0,1 Liter). In einem Kilogramm Rindfleisch stecken 15.000 Liter, einem kg Hühnerfleisch 500 Liter, einem kg Möhren 100 Liter.- Die Ausstellung „Ran an den Speck“, die gerade in den Räumen der IH gezeigt wird, befasst sich mit den globalen Zusammenhängen von Fleischproduktion und -konsum, mit den Auswirkungen der Agrar- und Handelspolitik von Deutschland und EU auf Länder des Südens, und damit, was der Einzelne im persönlichen Alltag verändern kann.

3. Arbeitsausschuss/ Beiräte

Gegenüber der letzten Mitgliederversammlung 2014 ist die Zahl der AA-Mitglieder von 5 auf 6 gestiegen – seit 12/2014 ist Regine Linder wieder dazugekommen, die seit 5/2011 pausiert hatte. **Die Mitglieder des AA sind derzeit – neben dem Vorstand - 6 Personen: Bruce Cawthra (1986), Elke Chakraborty (1988), Regina Haß (2006), Regine Linder (98-2011, ab 2014) Marion Schmid (2014), Günter Schnürer (1998).** Spontan erklären sich **Gerhard Marr** und **Claus Wecker** bereit, im AA mitzuwirken

Elisabeth Kreuz übermittelt die Grüße von **Sabine Jeschke**, die sich bereit erklärt, die Funktion einer „Beirätin für Allgemeine Fragen“ weiterhin zu übernehmen, sowie von **Sandra Dlugosch**, die weiterhin als Beirätin zum Thema Kinderschutz/Child Protection zur Verfügung steht.

¹ AWA = AWA Ammersee Wasser und Abwasserbetriebe gKU mit Sitz in Herrsching

Elke Chakraborty dankt den derzeitigen Mitgliedern des AA und den Beiräten und begrüßt die beiden neuen AA-Mitglieder. Die MV bestätigt die Ämter per Akklamation.

4. Finanzbericht und Beschlussfassung über Rücklagenbildung

4.1 Kassenbericht 2014 und Ausblick 2015 (Ingeborg Bednar – IH Buchhaltung/Finanzreferentin)

Ingeborg Bednar stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation den Kassenbericht 2014 vor. Der detaillierte Jahresabschluss 2014 mit Beschlussvorlage zur Rücklagenbildung lag als Anlagen 2 und 3 der Einladung zur MV bei.

Konto Indienhilfe Projektzusammenarbeit („Projektkonto“)

Mit Spendeneinnahmen 2014 in Höhe von **269.090 €** im Vergleich zu 266.889 € in 2013 wurde ein kleiner Anstieg von 0,8 % im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet (nach einem Rückgang von 14,2 % im Jahr 2013). 166.763 € wurden an die Projekte in Indien überwiesen – 17,2 % weniger als im Vorjahr. Der Bestand zum 31.12.2014 betrug 152.235 € - ca. 56 % der im März 2015 bewilligten Projektförderungen für das indische Finanzjahr 2015-16. Die Liquiditätsrücklage bleibt stabil.

Ausblick 2015: bis zum 30.9.15 ist bei Spendeneingängen von 127.096 € ein Spendenplus von 19,47 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum zu verzeichnen. Wir hoffen, bis zum Jahresende die Spendeneingänge von 2014 nicht zu unterschreiten – die Spenden im letzten Quartal, insbesondere im Dezember, sind erfahrungsgemäß entscheidend für das endgültige Jahresergebnis.

Bildung und Globales Lernen: Die Einnahmen aus Spenden sind um 21,9 % auf 8.093 € zurückgegangen, auch die Förderungen von Seiten anderer Organisationen, öffentliche und kirchliche Zuschüsse und die Finanzierung der Ausgaben des AK Eine Welt der lokalen Agenda 21 durch die Gemeinde Herrsching sind zurückgegangen: insgesamt gibt es ein Einnahmen-Minus von 22,63 % auf 19.342,04 € zu verzeichnen. In diesem Arbeitsbereich gibt es Schwankungen von Jahr zu Jahr, abhängig von beantragten und abgerechneten Bildungsprojekten und größeren Einzelspenden.

Konto Freundeskreis Herrsching Chatra: In 2014 gab es keine Einnahmen auf diesem Konto. Keine Ausgaben. Ein Projekt „Sauberes Trinkwasser für Adivasi-Siedlung in Chatra“ befindet sich erst im Planungsstadium.

Konto Indienhilfe - Verein: Einnahmen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen 67.430 Euro (plus 73,5 % gegenüber dem Vorjahr, auf Grund zusätzlich eingeworbener Großspenden). Einnahmen aus Kostenumlagen der anderen IH-Abteilungen (Projekte, Bildung, Weltladen): 52.000 € (plus 2 % gegenüber dem Vorjahr). Die Liquiditätsrücklage zum 31.12.2014 in Höhe von 24.620 € (plus 367 % im Vergleich zum Vorjahr) deckt 22,7 % des Personalkostenbudgets 2015 ab.

Konto wirtschaftlicher Betrieb Weltladen: Die Umsatzerlöse betragen 55.654 € in 2014 (minus 8 % im Vergleich zum Vorjahr). Ausblick 2015: Januar bis September – ein Minus von 13,1 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Antiquariatsverkäufe incl. Internet in Höhe von 2.136 € sind 2014 um 5,4 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Konto Zweckbetrieb Verlag Durga Press: keine Umsätze, da keine neuen Publikationen.

Gesamteinnahmen aller Aktivitäten der IH in 2014: 423.419,72 € (68,04 % davon Spenden, 5,56 % Mitgliedsbeiträge, 7,81 % Zuwendungen anderer Organisationen, 1,8 % öffentliche/kirchliche Zuschüsse, 0,05 % Zinsen, 15,20 % Warenverkäufe WL, 0,54 % Einnahmen Zweckbetrieb Bildung, 1,0 % sonstige Einnahmen). Die Gesamteinnahmen im ideellen Bereich betragen 356.763 € gegenüber 325.430 € im Vorjahr, ein Plus von 9,6 Prozent. Die Zahl der quittierten Spenden (ohne anonyme Spenden und Aktionen) ist von 738 auf 663 um 10 % zurückgegangen. Die durchschnittliche Spendensumme (ohne Aktionen und anonyme Spender) betrug ca. 516 € gegenüber ca. 417 € pro Spender im Vorjahr.

Gesamtausgaben der IH 2014 im ideellen Bereich inklusive Zweckbetrieb Bildung: insgesamt 309.776 €. Davon waren 283.986 € für Satzungszwecke = 91,7 %, 5.552 € für Öffentlichkeitsarbeit = 1,8 %, 20.238 € für Verwaltung = 6,5 %. Damit liegt die IH mit 8,3 % unter der 10-Prozent-Marke bei den Ausgaben für Verwaltung/ Öffentlichkeitsarbeit. Den Gesamtausgaben im ideellen Bereich in Höhe von 309.776 € stehen Gesamtausgaben im Weltladen in Höhe von 65.425 € (Wareneinkauf, Verwaltung, Personal etc.) gegenüber ⇒ die Ausgaben der IH insgesamt betragen 2014 also 375.201 €.

Gesamtvermögen zum 31.12.2014: In 2014 wurde ein **Überschuss** von 48.219 € erzielt. Das Gesamtvermögen zum 31.12.2014 betrug 189.474 € - ein Plus gegenüber dem Vorjahr von 34,1 %. 183.323,40 € aus dem Vermögen werden neu in zweckgebundene Rücklagen eingestellt. Diese Beträge sind in 2015 bereits wie vorgeschlagen eingesetzt worden.

4.2 Beschlussfassung über Rücklagenbildung:

Auf Anforderung des Finanzamtes ist von der MV über die Bildung zweckgebundener Rücklagen zum 31.12.2014 abzustimmen. Die Gesamthöhe beträgt 183.323,40 €. Einstimmig wird der Vorschlag angenommen, zum 31.12.14 Rücklagen in Höhe von 183.323,40 € zu bilden, entsprechend der Anlage 3 des Jahresabschlusses 2014, der den Mitgliedern mit der Einladung zugegangen war. Die Rücklagen belaufen sich auf insg. 150.000 € für Projektausgaben in Indien, 30.000 € für Personalkosten, neben der verbleibenden Rücklage (für künftige Publikationen) in Höhe von 3.323,40 € bei Durga Press. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

5. Revisionsbericht

Die internen Revisoren Gerhard Marr und Jürgen Bednarz, der den Prüfbericht vorstellt, haben in 2015 erstmals die Rechnungsprüfung des Jahresabschlusses bei der Indienhilfe durchgeführt. Sie haben die Buchhaltung 2014 in Stichproben geprüft, u.a. 1. die Vollständigkeit der Buchhaltung (Vergleich Kontoauszüge bzw. Kassenbuch mit Buchhaltung, Jahresanfang und Jahresende); 2. Bankauszüge (Sollpostenkontrolle, Übertragungen zwischen den verschiedenen Bankkonten); 3. Personalwesen (Vergleich Personalbestand mit durchgeführten Abrechnungen, Auszahlungen an Mitarbeiterinnen, Abführung Sozialversicherungsbeiträge und Lohnsteuer); 4. Projektabwicklung (Budgetierung und Zahlungen an die Projektpartner incl. Bestätigung über den Geldeingang durch indische Partner); 5. Buchhaltung und Ablagesystem (Durchsicht der Buchhaltung bei einzelnen Tätigkeitsbereichen, Überprüfung einzelne Kontoauszüge, Überprüfung Kassenbücher); 6. Jahresabschluss (Vorjahresvergleich, Übereinstimmung Buchhaltung und ausgewiesene Werte). Die Prüfung bestätigte eine sachkundige Buchführung mit der erforderlichen Sorgfalt. Für alle in Stichproben geprüften Geschäftsvorfälle sind korrekte Belege vorhanden. Die Belegarchivierung ist vollständig und übersichtlich. Angesprochene Geschäftsvorfälle konnten schlüssig erläutert werden. Projektüberweisungen erfolgen im Rahmen bewilligter Budgets, Empfangsbestätigungen liegen vor.

Der Bericht enthält ausführliche Erläuterungen zur Prüfung, insbesondere zur Struktur der Vereinsverwaltung, und Anmerkungen zu Verbesserungsvorschlägen für Darstellungs-Details. Die Frage wird gestellt, ob evtl. Vereinfachungen möglich sind, z.B. eine Reduzierung der Anzahl der Bankkonten, die allerdings für den Vorstand jederzeit einen Überblick über die Finanzsituation jedes Bereichs ermöglichen. Es wird empfohlen, in der Übersicht auch den Überschuss mit

darzustellen.

Entsprechend den neuen Anforderungen des Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen/DZI (jährliche Vergabe des Spendensiegels, das die IH seit 1998 führt) gemäß Spenden-Siegel-Standard Nr. 6.a Ziffer (8), nach der das Aufsichtsorgan (die MV) die Ergebnisse der (externen) Rechnungsprüfung mit dem Rechnungsprüfer besprechen muss und in Rücksprache mit dem Geschäftsführer des DZI, Herrn Burkhard Wilke, wurde Jürgen Bednarz als interner Revisor und stellvertretend für die Mitgliederversammlung beauftragt, ein Gespräch mit Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kaufmann Peter Rötzer über die Ergebnisse seiner Prüfung für 2014 zu führen. Da das Gespräch bis zur MV noch nicht zustande kam, wird der Gesprächsbericht dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Siehe auch Revisionsbericht, Gesprächsbericht und Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers Peter Rötzer in der Anlage.

6. Wahl der Revisor/innen und des Wirtschaftsprüfers für 2014

Die beiden internen Revisoren sind bereit, die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung als interne Revisoren auch für das Jahr 2015 zu übernehmen. Sie werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Elisabeth Kreuz schlägt vor, für 2015 wieder **Dipl.-Kaufmann Peter Rötzer** als Wirtschaftsprüfer zu bestellen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Herr Rötzer hatte seine Bereitschaft vorab erklärt, aber darauf hingewiesen, dass er sich mittelfristig auf den Ruhestand vorbereitet.

7. Geschäftsordnung der Indienhilfe

Die bei der MV 2011 probeweise beschlossene Geschäftsordnung für die Gremien der IH wird nun mit kleinen Anpassungen (Anlage 4 der Einladung zur MV) einstimmig verabschiedet. Sie kann auf der Website der IH eingesehen oder kostenlos bei der IH angefordert werden. Sie regelt Aufgaben und Geschäftsgang von Mitgliederversammlung, Vorstand und Arbeitsausschuss, sowie die Aufgabenverteilung zwischen Vorstandsmitgliedern und Geschäftsführung.

8.1 Entlastung des Vorstandes

Regine Linder schlägt die Entlastung der drei Vorstandsmitglieder (Elisabeth Kreuz, Dirk Provoost, Martha Stumbaum) für das Geschäftsjahr 2014 vor. Der Vorstand (Elisabeth Kreuz, Vorsitzende, Dirk Provoost, Schriftführer, Martha Stumbaum, Kassier) wird mit 19 Stimmen einstimmig entlastet; die 3 anwesenden Vorstandsmitglieder nehmen an der Abstimmung nicht teil. Die Versammlungsleiterin dankt dem Vorstand für seine engagierte Arbeit.

8.2. Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes

Die zweijährige Amtszeit des Vorstandsmitgliedes Elisabeth Kreuz geht zu Ende. Sie stellt sich wieder zur Verfügung. Einstimmig bei einer Enthaltung wird sie für weitere zwei Jahre gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

9. Stiftungsrat

In der Beschlussvorlage (Anlage 5 der Einladung zur MV) wird vorgeschlagen, die Gesamtzahl der Stiftungsratssitze für die Amtsperiode MV 2015 bis MV 2020 von 7 wieder auf die ursprünglich 9 zu erhöhen. Entsprechend der Satzung besteht der Stiftungsrat aus mindestens 5, höchstens 9 Mitgliedern. Zwei Sitze entfallen auf das Stifterehepaar. Einstimmig bei einer Enthaltung wird der Vorschlag angenommen. Die Anzahl der Indienhilfe-Sitze erhöht sich damit auf sieben.

Ingeborg Bednar, Marion Schmid, Rudi Welzmüller und Claus Wecker stellen sich als neue Kandidaten für den Stiftungsrat vor. Sabine Jeschke, Regine Linder und Hermann Leuchtenberg, die bereits seit Stiftungsgründung dem Stiftungsrat angehörten, stellen sich erneut zur Verfügung. Die Wahl erfolgt im Block und einstimmig. Alle nehmen die Wahl an.

10. Verschiedenes

Es findet eine Ehrung anlässlich 35 Jahre Indienhilfe statt. Elisabeth Kreuz, die Gründerin, wird für ihr langjähriges Engagement gelobt, sowie die Mitarbeiterinnen, die Stiftungsratsmitglieder, die Revisoren, der Vorstand, sowie alle ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und Spender/innen.

Die Mitgliederversammlung wird um 16:00 Uhr beendet. Um 17 Uhr folgte der öffentliche Vortrag von Prof. Dr. Dietrich Harth mit dem Titel „Zwischen Mythos und Moderne. Der Romanautor Amitav Ghosh und die Umweltprobleme Indiens“. Am Vormittag herrschte reges Interesse am Workshop „Bitter Seeds/Eine bittere Saat. Indische Baumwolle und das Los der Bauern und Bäuerinnen.“, der von Marion Schmid und Thea Wolf angeboten wurde.

Der Tag endete mit einem gemeinsamen indischen Buffet.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Herrsching, den .12.3.16

Herrsching, den 12.3.16

Dirk Provoost (Protokoll)

Elke Chakraborty (Versammlungsleiterin)

Anlage 1

Jahresbericht der Geschäftsstelle für 2014 (und Perspektiven 2015)

Organisation – Zielsetzung, Aufbau, Organe, Mitarbeiter

teilen – lernen – miteinander für eine zukunftsfähige Erde: die Indienhilfe e.V. Herrsching

Die Indienhilfe e.V. Herrsching (IH), 1980 gegründet, ist ein als gemeinnützig² anerkannter eingetragener Verein, der sich für weltweite Gerechtigkeit einsetzt und in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit (Indien – Westbengalen), Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit sowie Völkerverständigung (Deutschland) tätig ist. Die IH ist weltanschaulich und politisch unabhängig.

Es gilt die Satzung in der Fassung vom 9.10.2010.

Seit 1998 wurde der Indienhilfe alljährlich das DZI-Spendensiegel zuerkannt, zuletzt im Sept. 2015. Seit 2014 erfüllt die IH die Standards der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (<http://www.indienhilfe-herrsching.de/node/12>).

Projekte in Indien (teilen)

Die IH fördert Projektarbeit indischer NGOs (Westbengalen) mit dem Schwerpunkt "kindzentrierte Entwicklung". Der Kampf gegen Kinderarbeit spielt dabei eine zentrale Rolle. Das indische Expertenteam der Indienhilfe e.V. in Kolkata koordiniert die Projektarbeit, überwacht Umsetzung und Abrechnungen, organisiert externe Evaluierungen sowie Fortbildungsmaßnahmen für die Partner. Durch den direkten Kontakt zu den Projektpartnern und die langfristig angelegte Zusammenarbeit will die Indienhilfe nachhaltige Entwicklungsprozesse anstoßen und begleiten.

2014 kooperierte die Indienhilfe mit sieben indischen NGOs und finanzierte acht Projekte.

Die Projekte werden durch Privatspenden, sowie Spenden von Solidaritätsgruppen, Weltläden, Schulen, Firmen, Stiftungen, Kirchengemeinden etc. finanziert – sie teilen, um besonders benachteiligten Menschen zu einem besseren Leben zu verhelfen.

Ziel aller Projekte:

Je nach Partner und Zielgruppe sollen ganz unterschiedliche Projekte mit verschiedenen Schwerpunkten immer zu einer Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern aus besonders benachteiligten Familien (Stammesbevölkerung/Adivasi, Unberührbare/Dalits, Minderheiten, z.B. Muslime, sonstige unter extremer Armut/Ausgrenzung leidende Familien) führen:

- Kinder im Alter von 0 bis 18 Jahren im Fokus
- ganzheitlicher Ansatz mit besonderer Berücksichtigung der Frauen/Mütter
- zentrale Themen: Kinderrechte stärken, Kinderarbeit bekämpfen, Zugang zu Nahrung sichern

Bildung und Globales Lernen (lernen)

In Deutschland verwirklicht die IH ihre Satzungszwecke im Bereich "Bildung und Globales Lernen" durch die Eine Welt-Station (Anlaufstelle für Globales Lernen für Schulen und Multiplikatoren in der außerschulischen Bildungsarbeit), Jugendarbeit, Kooperation mit der Herrschinger Agenda 21, insbesondere dem AK Eine Welt und in der Steuerungsgruppe Fairtradegemeinde Herrsching, Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Agenda-21-Kino, Ausstellungen, Vorträge und Publikationen (Zweckbetrieb *Durga Press – Verlag der IH*).

Ziele: Bildung für nachhaltige Entwicklung, Information, Schaffung von Bewusstsein und Aufklärung, Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten für den Einzelnen und Motivation, sich zu engagieren

Die Indienhilfe ist Träger einer von 25 Eine Welt-Stationen in Bayern. Sie verfügt über eine große Präsenzbibliothek und ein umfangreiches Archiv zu Eine-Welt-Themen und Ländern, verleiht didaktische Medien und Themenkisten/ Bildungs-Bags an Lehrkräfte und andere Multiplikatoren, bietet Beratungen und Fortbildungen zu globalen Themen. Die Präsenz-Bibliothek einschließlich eines ausgewählten Angebots an Fachzeitschriften kann während der Öffnungszeiten des Weltladens³ genutzt werden. Die Eine Welt-Station der IH führt pädagogische Einheiten zu zahlreichen Themen im Haus (z.B. Schulklassenführungen bei Ausstellungen, Angebote für Firm- und Konfirmationsgruppen oder Betriebsausflüge) und außer Haus (an Schulen aller Arten in einem weiten Einzugsbereich) durch.

Dialog und Partnerschaft (miteinander)

Des weiteren verwirklicht die IH ihren Satzungszweck durch Maßnahmen zur interkulturellen Sensibilisierung, insbesondere durch Begegnung von Menschen aus verschiedenen Kulturen und mit unterschiedlichem religiösem Hintergrund, mit Schwerpunkt Indien/Südasiens. Sie betreut Schulpartnerschaften mit indischen Schulen und begleitet die Städtepartnerschaft zwischen Herrsching und Chatra, einer Kommune bei Kalkutta. Sie koordiniert Reisen nach Chatra und zu Projektpartnern und organisiert Begegnungsprogramme für indische Gäste in Herrsching bzw. Bayern.

Ziele: Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz und des Völkerverständigungsgedankens

Die IH verfügt über eine große Indien-Bibliothek mit Zeitschriftenarchiv und eine Sammlung indischer Alltagsobjekte, die für die Bildungsarbeit eingesetzt werden. Die IH organisiert je nach Kapazitäten kulturelle Veranstaltungen, um indisches Kulturschaffen bei uns bekannter zu machen – es gab Ausstellungen zu indischem Kunsthandwerk, Indien-Filmtage, Lesungen, Indien-Literatur in der Buchabteilung des Weltladens und Herausgabe von Indien Leseempfehlungen, Musik- und Tanzdarbietungen etc.

Die Präsenzbibliothek der IH und das Archiv umfassen umfangreiche Literatur, AV-Medien, Zeitungsartikel zu den Weltreligionen, Weltanschauungen, Sekten, zu interkulturellem und interreligiösem Lernen.

Anders leben (für eine zukunftsfähige Erde)

Alle Aktivitäten ergänzen sich dabei, nicht nur das *Wissen über* sondern auch die *Liebe zu* Kulturen und Menschen anderer Regionen und zu unserer Erde insgesamt zu fördern und zielen auf globales Verantwortungsbewusstsein und einen solidarischen einfachen Lebensstil ab, der die Rechte aller Menschen und der zukünftigen Generationen wie auch der Natur achtet und zu berücksichtigen versucht.

Konkret setzt sich die IH z.B. für Fairen Handel ein und betreibt selbst einen *Weltladen* (Wirtschaftsbetrieb) - als *Ort des Handels* und als *Ort des Lernens*.

Für ihre Arbeit wurde die Indienhilfe bereits mehrfach ausgezeichnet:

² zuletzt mit Bescheid des Finanzamtes Fürstenfeldbruck vom 27.2.2014

³ Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12.30 Uhr

2007 Two Wings Award (Wien)
2011 Preis der „aktion Hoffnung“ (Augsburg)
2012 Bayerischer Eine Welt Preis (1. Platz)

Die Indienhilfe ist u.a. Mitglied bei

VENRO – Verband Entwicklungspolitik deutscher Nicht-Regierungs-Organisationen e.V.
EWNB - Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
NOSFO - Nord-Süd-Forum München e.V. (ordentliche Mitgliedschaft)
Weltladen Dachverband
Adivasi Koordination in Deutschland e.V. (IH vertreten durch Hans Escher) u. Plattform Dalit-Solidarität
Literaturforum Indien e.V.
Kampagne Erlassjahr.de – Entwicklung braucht Entschuldung
Herrschinger Insel e.V.
neu: Bengal Link, beschlossen im Sept. 2015

Stiftung „Hilfe für Indien“

Die Stiftung "Hilfe für Indien" ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Herrsching am Ammersee. Sie wurde am 23. Dezember 2010 durch ein Stifterehepaar errichtet und untersteht der Aufsicht der Regierung von Oberbayern. Zustifter aus dem Mitarbeiter- und Spenderkreis der IH leisteten substantielle Zustiftungen und die Stiftung ist eng mit der Indienhilfe verbunden (Vorstand der IH ist automatisch Vorstand der Stiftung, die MV wählt ab 2015 den Stiftungsrat).

Ihr Ziel ist es, einen Beitrag zu leisten zu einer der global wichtigsten Aufgaben: Der Überwindung des Kreislaufs von Armut, sozialer Ungleichheit und Bevölkerungswachstum und das Erreichen einer nachhaltigen Entwicklung in den Entwicklungsländern. Da Indien als demnächst bevölkerungsreichstes Land der Erde dabei eine Schlüsselrolle einnimmt, konzentriert sich die Arbeit der Stiftung auf Armutsbekämpfung in diesem Land. Sie ist dabei nicht selbst operativ tätig, sondern verwirklicht ihre Ziele durch Förderung von Projekten der Indienhilfe e.V. Herrsching.

Mitglieder

Zum 17.10.15 beträgt die Anzahl der Mitglieder 237 (- 8), davon 55 (- 4) ordentliche (= stimmberechtigte) und 182 fördernde.

Vorstand/Gremien

Satzung (Fassung vom 9.10.2010): auf der Homepage unter <http://www.indienhilfe-herrsching.de/node/46> bzw. als download unter <http://www.indienhilfe.de/pdf/Satzung.pdf> bzw. kann kostenlos angefordert werden, ebenso die „Grundsätze für die Arbeit der Indienhilfe“.

Die Mitgliederversammlung ist das Aufsichtsorgan des Vereins und tritt ein Mal jährlich zusammen. Bei Bedarf können außerordentliche Mitgliederversammlungen einberufen werden.

3 Vorstands-Mitglieder:

Elisabeth Kreuz (Vorsitzende, Gründerin 1980, freie Mitarbeiterin, Ärztin/ Entwicklungspol. Referentin), Dr. Dirk Provoost (seit 1990, Schriftführer, ehrenamtlich, Systemanalytiker/IT), Martha Stumbaum (seit 2011, Kassierin, ehrenamtlich, Volksschullehrerin in Ruhe)

Der Vorstand ist das Leitungsorgan des Vereins. Die Mitglieder werden jeweils auf 2 Jahre gewählt.

6 Arbeitsausschuss-Mitglieder 2014 (ehrenamtlich):

Bruce Cawthra (seit 1986), Elke Chakraborty (seit 1988, von 1992-2002 Vorstand), Regina Haß (seit 2006), Sabine Jeschke, geb. Dlugosch (seit 2003 bis Jan. 2014, Mitarbeiterin in Elternzeit), Günter Schnürer (seit 1998), Waltraud Schneiders (1986-2002, wieder ab Mai 2012 bis Juni 2014, Mitarbeiterin bis 9/2014), Marion Schmid (seit 8/2014, Mitarbeiterin seit 8/2014)

Jedes ordentliche Mitglied kann Mitglied des AA werden. Die Mitglieder des AA stellen sich in der MV vor und werden von der Mitgliederversammlung bestätigt. Der AA tagt gemeinsam mit dem Vorstand und trifft gemeinsam mit dem Vorstand die wesentlichen Entscheidungen, insbesondere Projektbewilligungen, zwischen den Mitgliederversammlungen.

8 Finanzausschuss-Mitglieder (ehrenamtlich):

Rudi Hammer (Bankkaufmann i.R., interner Revisor 2005 bis 10/2014), Ulrike Lesti (interne Revisorin seit 2002 bis 10/2014, Sozialpädagogin/ Sozialwirtin, Mitarbeiterin 1993-1999), Anna Jellissen (Beirätin Controlling bis 9/2014), Waltraud Schneiders (IH Finanzwesen bis 6/2014), Sabine Jeschke (Projektreferentin/ Vorstandsassistentin, bis 1/2014) und Vorstandsmitglieder Elisabeth Kreuz, Martha Stumbaum, Dirk Provoost neu ab 10/2014: interne Revisoren Jürgen Bednarz und Gerhard Marr, sowie neu als für Buchhaltung und Finanzen zuständige Mitarbeiterin Ingeborg Bednar (ab 7/2014)

2 Beiräte (ehrenamtlich):

Anna Jellissen – Finanz- Controlling: Liquiditätsplanung und Finanzen Indien seit 2006 ⇒ wegen Familiengründung Beendigung 10/2014

Sandra Dlugosch - Kinderschutz (seit Oktober 2012)

Sabine Dlugosch – Allgemeine Fragen, ab Okt. 2014

Die Beiräte werden vom Vorstand berufen und von der MV bestätigt.

Mitarbeiter:

Hauptamtliche (mind. 19 Std.) und sonstige Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle Herrsching 2013/2014

- ⇒ Marion Schmid (ab 1.9.14 hauptamtlich 40 Std./Woche): Projektbearbeitung, Vorstandsassistentin, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsarbeit (Finanzierung durch Sponsoren bis 12/2015 gesichert einschließlich Dienstreise nach Indien)
- ⇒ Gudula Leuchtenberg (25 Std./Woche): Leitung des Bereichs Bildungsarbeit zum Fairen Handel/Weltladen, Büro
- ⇒ Thea Wolf (16 Std./Woche ab 16.8.12, 20 Std. ab 6/2015): Bildungsreferentin (u.a. Leitung Eine Welt-Station, Bildungsprojekte – besondere Schwerpunkte Klima, Wasser, Agrarpolitik; Koordination von Veranstaltungen, Betreuung des Verleihs von Eine Welt Medien, Koordination/ Betreuung der Ehrenamtlichen)
- ⇒ Eli Melcher (20 Std./Woche) ab 1.1.2013 bis 28.2.15: Leitung der Bildungsarbeit/ Eine Welt-Station
- ⇒ Ingeborg Bednar (6 Std./Woche ab 27.6.2014): Buchhaltung - Finanzen/ Verwaltung
- ⇒ Waltraud Schneiders (8 Std./Woche): Buchhaltung/Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit. Beendigung des

Arbeitsverhältnisses zum 30.9.14

- ⇒ Gottfried Schneiders (5 Std./Woche): EDV-Administration. Beendigung des Arbeitsverhältnisses zum 30.4.14
- ⇒ Caro Bader (20 Std./Woche): Bildungsreferentin, Nachfolge Eli Melcher, 9.3.-30.4.2015
- ⇒ Renate Hagn (2 Std./Woche): Reinigungsarbeiten
- ⇒ Sabine Jeschke, geb. Dlugosch (40 Std./Woche): Projektreferentin, Vorstandsassistenz, Bildungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, ging am 21.11.2011 in Mutterschutz, danach Elternzeit bis 31.12.12. Im Juli 12 Heirat, seither Familienname Jeschke. Seit 1.1.13 mit 20 Stunden beschäftigt – an 2 Tagen in Herrsching, sonst „Home Office“. Ab 19.1.14 in Mutterschutz u. anschließend Elternzeit. August 2014 Umzug nach Berlin.

Außerdem: Elisabeth Kreuz, Vorstandsvorsitzende, freie Mitarbeiterin auf Honorarbasis

Bezahlung: *Aufwandsentschädigungen* wurden auch im Jahr 2014 nicht gezahlt. Die *Summe der drei höchsten Bezüge* (AN-Brutto, bzw. Honorar incl. MWSt) betrug für das Jahr 2014: 47.996 €. Bei der Indiensthilfe gilt ein Einheits-Tarif: 1.920 € Arbeitnehmer-Brutto bei Vollzeitstelle (40 Stunden), bei weniger Wochenstunden entsprechend, es gibt weder Urlaubs- noch Weihnachtsgeld noch sonstige Zusatzleistungen. Zum 1.5.2015 wurde der Einheitstarif auf 2.400 € Arbeitnehmer-Brutto bei 40 Std. erhöht.

Fortbildungen:

„Ressourcen schonende Lebensstile – ein Weg zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit! Welchen Beitrag können Projekte und Methoden der schulischen und außerschulischen Bildung für nachhaltige Entwicklung leisten?“ Tagung im LRA Fürstenfeldbruck, ganztäglich am 8.4.14 – Thea Wolf u. Eli Melcher nehmen teil

Praktikanten (ehrenamtlich)

Praktikantin Marion Schmid 1.-31.8.14 (450 €)

Ehrenamtliche

Weltladen-Team, Versand-Team und viele weitere Ehrenamtliche für verschiedene Tätigkeiten, z.B. Kuchenbacken

Wirtschaftsprüfer 2014: Dipl. Kaufmann Peter Rötzer, München

Revisoren für 2014: Jürgen Bednarz und Gerhard Marr (s. auch Finanzausschuss)

Hauptamtliche des Expertenteams zur Projektbegleitung (Team of Consultants – Project Management & Human Development on behalf of IH e.V.) in Kolkata 2013/2014 sowie Wirtschaftsprüfer Indien

- ⇒ Sibani Chakraborty (Diploma in Environment Management – PGDEnM eqv. to MBA under AICTE), seit 2005, Lead Consultant – Programm & Administration: Entwicklung der Projektstrategien, Qualität der Projektarbeit, „Gute Führung“ der Partner-NGOs, Organisation externer Evaluierungen, Koordination der externen Prüfungen durch Chartered Accountants; Managing Trustee der im Dez. 2014 gegründeten Stiftung in Kolkata, Kolkata Trust for Human Development; seit 2005
- ⇒ Kalyan Ash (Master of Social Work, Diploma in NGO Management), Project Officer, Projektmonitoring, 06/2012-7/2014
ersetzt durch Sukanya Nath, Project Officer seit 2.5.2014
- ⇒ Rusha Mitra, Project Officer ab 15.9.14
- ⇒ Gitanjali Sehanobish, Documentation Officer, 19.2.-31.7.14
- ⇒ Samapti Ghosh (Master of Social Work, pursuing Master Psychology), Associate Project Officer seit 18.9.14, tätig für den in Gründung befindlichen Kolkata Trust for Human Development, Beendigung zum 7.5.2015
- ⇒ Ranjan Kumar Biswas, Administrative Support Officer, 08/2013-3/2014
ersetzt durch Ranjeet Kumar, Administrative Officer, seit 30.5.14
- ⇒ Anasua Roy (MBA HR, IBRAD), Child Development Officer IHNACL, ICDP Koordination, Kinderschutz, 2010-10/2013, dann mit Ehemann f. 2 Jahre USA, ehrenamtlich Trustee des Kolkata Trust for Human Development
- ⇒ Minijob Reinigungsarbeiten, Besorgungen: Laxmi Das (seit 07/2013)
- ⇒ Sayatya Mallick: Auftrag als Chartered Accountant/freier Wirtschaftsprüfer seit 6/2013 für halbjährliche und jährliche Prüfung der Projektabrechnungen und der Abrechnung des IH-Expertenteams

Kolkata Trust for Human Development (KTfHD)

Seit Beschluss in der MV 2012 wurde die Gründung einer Stiftung in Kolkata als Counterpart für die IH vor Ort vorangetrieben - am 22.12.14 konnte der „Kolkata Trust for Human Development“ (KTfHD) offiziell registriert werden. Die Trustees kommen aus verschiedenen Bereichen der indischen Gesellschaft: Sibani Chakraborty (PGDEnM from IISW&BM, Settlor, Managing Trustee), Arindam Ghosh (Chartered Accountant, Settlor), seine Frau Aparajita Ghosh (MBA, Financial Trustee), Raju Raman (ehemaliger Programm Director des Goethe-Instituts Kolkata, Founder Trustee), Noor Ashfaque (pensionierte Lehrerin der Loreto High School Sealadah, Founder Trustee), Anusua Mondal (MSW, Founder Trustee) und Tarun Chakraborty (Rundfunksprecher, Sänger und Schauspieler, Founder Trustee).

Projekte in Indien

Projektreisen nach Indien 2014:

IH-Vertreter:

Marion Schmid (seit September 2014 hauptamtliche Projektkoordinatorin bei der Indiensthilfe), Dienstreise nach Kalkutta vom 12.11.14 bis 27.1.15

- ⇒ *Teilnahme an einem dreitägigen Workshop im Ausbildungszentrum KKID der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie in Coimbatore (Tamil Nadu) zum Thema: „Training Workshop on Reporting Requirements for BMZ Projects“.*
- ⇒ *Kennenlernen des Expertenteams in Kolkata und enge Zusammenarbeit mit den beiden Project Officers Sukanya Nath und Rusha Mitra; dabei ging es zunächst um die Fertigstellung der Bewilligungsunterlagen (Cost and Financing Plans/ CFPs und Project Structure Plans/ PSPs) für das Finanzjahr 2014-2015, sodann Vorbereitung der Planungsunterlagen für 2015-2016 und Erneuerung von abgelaufenen Project Agreements (Verträge über die Zusammenarbeit mit dem Projektpartner).*
- ⇒ *Besuche in den Geschäftsstellen/ Zentren verschiedener Partnerorganisationen (VERS, LGW&CDC, DRCSC, TSF, NPMS) zusammen mit den zuständigen IH Project Officers. Aber auch die verschiedenen Projektgebiete wurden, teils für mehrere Tage, besucht (SKC CLFGP in North-24-Parganas, SKC CCD und NPMS in West Midnapur, das Krippenprojekt von LGW&CDC in Kolkata, das Ausbildungszentrum von VERS in Bigha, die zwei Projektgebiete von DRCSC - Perghumti in den Sundarbans (North-24-Parganas) und Purandarpur im Birbhum Distrikt, dort zusammen*

mit

Christine Meier (Mitglied der Indienhilfe, Jan. 2015)

um einen persönlichen Eindruck vor Ort zu bekommen.

- ⇒ Besuch in Chatra zur Auffrischung der Partnerschaft zwischen der Gemeinde Herrsching mit der Gemeinde Chatra. Im Zuge dieses Besuches wurden die Chatra Boys High School, Chatra Girls High School und die private Ananda Niketan Primary School besucht. Die lang ersehnten Briefe aus Deutschland wurden an den verschiedenen Schulen übergeben und direkt neue Briefe mit nach Deutschland genommen. Es fand eine offizielle Begegnung mit dem Bürgermeister von Chatra im Rathaus statt, sowie ein Treffen mit CSCF (Chatra Sensitive Citizens' Forum), um den Stand der FCRA Registrierung zu erfragen, damit gegebenenfalls in der Zukunft Projekte mit CSCF als offiziellern Projektpartner laufen können.
- ⇒ Während des Aufenthaltes wurde im Dezember 2014 der Kolkata Trust for Human Development (KTfHD) offiziell registriert und Marion Schmid lernte alle Trustees kennen.
- ⇒ Des Weiteren konnte Marion Schmid zwei Shishu Melas („Kinderfeste mit ernsthaftem Hintergrund“) besuchen und sich von dem Konzept, das Sibani Chakraborty maßgeblich konzipiert hat, einen persönlichen Eindruck verschaffen. Persönlich anwesend war Marion Schmid bei Lake Gardens & Children Development Centre direkt in Kolkata zusammen mit Tarun Chakraborty (Trustee) und Christine Meier, und im Projektgebiet West Midnapur von Seva Kendra Calcutta und NPMS.

Für die Dienstreise wurden Hin- und Rückflug sowie Reisekosten vor Ort von der Indienhilfe e.V. Herrsching bezahlt. Marion Schmid konnte während ihres gesamten Aufenthaltes kostenlos bei Sibani Chakraborty, der Koordinatorin (Lead Consultant) des indischen Expertenteams und Gründungsstifterin des Kolkata Trust for Human Development in Kalkutta wohnen, die sich während des Aufenthaltes von Marion Schmid im Mutterschutz befand.

Indische Gäste in Herrsching

Raju Raman, Trustee des Kolkata Trust for Human Development, kommt 20.5.14 auf der Reise nach Helsinki zu Freunden in München und kann kurz die IH besuchen – Hausbesichtigung, Vorstellung der IH, gemeinsames Essen und Austausch mit IH-Aktiven in einem Lokal am Ammersee

Indienhilfe Kolkata Team – Projektbegleitung, Projektmonitoring, Wirkungsbeobachtung

- ⇒ Weiterhin Schwerpunkt auf Verbesserung der Qualität der Projektarbeit und Sicherstellung der korrekten und effektiven Mittelverwendung (s.a. Jahresbericht 2013/ Protokoll der MV 2014). U.a. wurden im Rahmen des Projektmonitoring im Jahr 2014/15 (ind. Finanzjahr) insgesamt 24 teils mehrtägige Projektbesuche absolviert. In der Regel werden ein „Immediate Feedback“ und ein ausführlicher „Visit Report“ an die IH und an die Partner geschickt. Mit den Projektpartnern fanden nach Bedarf Treffen zur Besprechung von Projektstrategien und Klärung von Problemen statt, wozu jeweils ein Protokoll angefertigt wurde. Für die Finanzjahre 2013/2014 und 2014/2015 führte der indische unabhängige Wirtschaftsprüfer (Chartered Accountant), Sayatya Mallick, die halbjährlichen und jährlichen Prüfungen bei allen Partnern durch und erstellte review und audit reports. Er erwähnte darin alle festgestellten Mängel mit Vorschlägen zur Behebung, benannte Probleme, stellte die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben im Personalbereich/ Sozialabsicherung fest und listete Ausgaben auf, die nicht mit dem CFP übereinstimmten und nicht genehmigt werden sollten. Zum Ende des Finanzjahres wird die sog. „effective closing balance“ festgestellt und von Partner und Wirtschaftsprüfer unterschrieben – das ist der Übertrag aus IH-Mitteln zum 31.3. für das folgende Finanzjahr. Dieser beinhaltet auch alle Zinsen, die in Indien mit dem von uns überwiesenen Geld erwirtschaftet wurden. Seit 2014 macht die IH die Einrichtung eines eigenen Bankkontos (subsidiary FCRA account) für jedes Projekt verpflichtend. Dies erleichtert die Prüfung und erhöht die Transparenz.
- ⇒ Das neue Projekt-Expertenteam in Kalkutta:
Nach einigen personellen Wechslen scheint nun ein stabiles und fähiges Team zusammengestellt: ein *Administrative and Financial Officer*, zwei *Project Officers*, Koordination/ Leitung durch *Sibani Chakraborty*, die schrittweise ihre bezahlte Tätigkeit reduziert. Eine *Associate Project and Documentation Officer* ist für den Kolkata Trust tätig, geht jedoch im Mai 2015 auf Grund ihrer Überforderung durch die Tätigkeit.
→ seit Mai 2014 *Sukanya Nath*, Project Officer (zuständig für folgende Partnerorganisationen mit den jeweiligen Projekten: LGW & CDC, TSF, VERS, SKC CCD).
→ seit September 2014 *Rusha Mitra*, Project Officer (zuständig für folgende Partnerorganisationen mit den jeweiligen Projekten: DRCS, NPMS, SKC CLFGP).
→ Beide Project Officers, die selbst über mehrjährige NGO-Projekterfahrung verfügen, haben sich in die Strukturen der IH, insbesondere des indischen Teams, und die konkrete Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen und mit IH eingearbeitet. Im Rahmen dessen wurden alle Projekte besucht und ausführliche Berichte (visit reports) geschrieben. Beide POs beobachten nicht nur, sondern beteiligen sich auch aktiv an Planung und Durchführung einzelner Maßnahmen oder bei der Rekrutierung von Personal für die Projektkoordination, und sie nehmen angekündigt oder unangekündigt an einzelnen Programmen teil.
→ seit August 2014 *Ranjeet Kumar* (Administrative Officer); er ist für alle administrativen Aufgaben und das Finanzwesen im Büro der IH-Consultants zuständig.
→ *Samapti Ghosh* seit Oktober 2014 vom Trust angestellt (Associate PO for KTfHD), um sich um die Planung der Shishu Melas in allen Projektgebieten zu kümmern und weitere organisatorische Aufgaben für den KTfHD zu übernehmen; sie kündigte Anfang Mai 2015.
- ⇒ Betreuung des Briefaustauschs im Rahmen der Schulpartnerschaften: im Jahr 2014 war hauptsächlich *Samapti Ghosh* für den Briefaustausch verantwortlich.

Herausforderungen 2014/15:

- ⇒ Sabine Jeschke ist seit Januar 2014 mit ihrem zweiten Kind im Mutterschutz, bzw. anschließend in Elternzeit. Im August 2014 ist die gesamte Familie Jeschke nach Berlin umgezogen. Von Januar bis August 2014 übernimmt *Elisabeth Kreuz* die Projektbearbeitung in Deutschland und erledigt zusammen mit dem Team in Kolkata die wichtigsten Projektaufgaben. Ab September 2014 Festanstellung von Marion Schmid für die Projektbearbeitung, ermöglicht durch einige großzügige Sonderspenden auf das Vereinskonto.
- ⇒ Da sowohl die beiden indischen Project Officers als auch Marion Schmid neu sind, während *Sibani Chakraborty* auf Grund ihrer Schwangerschaft und *Sabine Jeschke* wegen der Geburt des 2. Kindes und Umzugs nach Berlin nur eingeschränkt zur Verfügung stehen, muß die Einarbeitung rasch und intensiv erfolgen. Nach einer intensiven

Einarbeitungsphase in die Projektkoordination tritt Marion Schmid im Nov. 2014 eine fast dreimonatige Dienstreise nach Indien an, um alle Partnerorganisationen und alle Projekte kennenzulernen, per email und skype begleitet von E. Kreuz, während Vorstand und Arbeitsausschuss die Ereignisse vor Ort durch das tägliche Tagebuch von M. Schmid verfolgen können.

- ⇒ Ein stabiles, professionelles und unabhängiges Expertenteam in Kalkutta ist das Fundament für eine gute Projektarbeit vor Ort in Indien. Sibani Chakraborty zieht sich schrittweise aus der aktiven Projektarbeit zurück, aber behält vorerst als Lead Consultant in Teilzeit die strategische Koordination von der Planung bis zur Evaluierung bei. Für die IH ist es wichtig, die Projektarbeit in guten und zuverlässigen Händen zu wissen. Die Indienhilfe wünscht sich ein kompetentes eingespieltes Team, das funktioniert und sich gegenseitig in Notfällen auch ersetzen kann. Die Einarbeitung in die Projekte mit ihren verschiedenen Schwerpunkten erfordert neben der selbstverständlichen Professionalität die Bereitschaft, sich spezifisches Wissen über verschiedene Projektkonzepte, über die Verhältnisse vor Ort und die ständig sich ändernden staatlichen Angebote und Vorgaben anzueignen. Ein sensibler, aber trotz alledem zielgerichteter Umgang mit den Projektpartnern braucht Fingerspitzengefühl. Gleichzeitig erfordert die Arbeit für eine ausländische „Funding Agency“ einen stabilen und integren Charakter – besteht doch die Gefahr, als Bindeglied zwischen Projektpartner und Funding Agency eine eigene Machtposition aufzubauen, sich persönliche Vorteile zu verschaffen.

Projektarbeit in Indien 2014/ Ausblick 2015 ⇒ siehe Powerpoint-Bericht Marion Schmid (auf der IH-Webseite)

Projekte 2014/15 (1.4.14-31.3.15) im Überblick (endgültige Zahlen):

Partner	Projekt	Bewilligte Summe in Rs.	Bewilligte Summe in Euro*
Lake Gardens Women & Children Development Centre (LGW&CDC)	Support to Children and Women in selected Slums of Kolkata	3.037.081	37.808
Development Research Communication and Service Centre (DRSCS)	Green Panchayat for Sustainable Development	2.500.525	31.128
Seva Kendra Calcutta (SKC)	Child Labour Free Gram Panchayats	2.320.669	28.889
Ektagram Vikas Samiti (EVS)	Adivasi Health - Education - Livelihood Project	2.139.141	26.629
Seva Kendra Calcutta (SKC) Ext. Kharagpur	Child Centred Development Project West Midnapur	2.396.576	29.834
Vikramshila (VERS)	Promoting Equity in Learning through Capacity Building of Animators	463.363	5.768
Thoughtshop Foundation (TSF)	Building Youth Action Groups (YAG) at Micro level in selected locations of West Bengal	1.901.913	23.676
GESAMTSUMME		14.759.268	183.732

*Berechnung des Eurobetrags mit dem durchschnittlich tatsächlich erzielten Wechselkurs 2014 – 1:80,33. Zahlen stammen vom letzten überarbeiteten CFP 14-15 der Projekte. Unter Berücksichtigung der in Indien bei den Partnern vorhandenen „effective closing balance“ als Übertrag zum 31.3.2014 waren dann tatsächlich 162.194 Euro in 2014 zu überweisen.

Projekttätigkeiten (Beispiele)

Projektansatz „Child Centred Development“

Fokus: Verbesserung der Lebensbedingungen der Kinder von 0-18 Jahren in ausgewählten extrem armen Dörfern bzw. Ortsteilen.

- ⇒ in den Bereichen Bildung, Ernährung, Gesundheit, Kinderrechte und Würde (= Armutsbekämpfung/ Grundbedürfnisse) unter Berücksichtigung der Spezialisierung der jeweiligen Partnerorganisationen; z.B. durch enge Zusammenarbeit/ Unterstützung der staatlichen ICDS-Zentren für Schwangere, Mütter und Kinder, mit Schulen etc.
- Umsetzung bei 2 Partnern: Seva Kendra Calcutta im West Midnapur Distrikt (seit 2011/12) ⇒ Evaluierung der letzten 6 Jahre durch IBRAD 2015, NPMS ebenfalls im West Midnapur District (ab 2014-15)
- ⇒ Der Projektbesuch von Marion Schmid zusammen mit Rusha Mitra (Project Officer IHK) bei NPMS mit dem Projekt „Adivasi Health And Education Programme Through Child Centered Development with School Based Approach“ hat aufgezeigt, dass die Partnerorganisation nach dem Tod von Sibani Mallick immer noch in einer tiefen Krise steckt. Die Führungsebene der Partnerorganisation ist damit überfordert, eine NGO zu leiten und fähiges Personal für die Leitung und Durchführung von Projekttätigkeiten zu rekrutieren. Darunter leiden die Arbeit der Dorfformatoren ebenso wie die Fortführung der Kultivierung und Verarbeitung von Heilpflanzen.
- ⇒ Nach über 30 Jahren Zusammenarbeit mit unserem Projektpartner SKC (Seva Kendra Calcutta) in West Midnapur wird die Projektarbeit nicht mehr weiter fortgesetzt. Die Evaluierung durch IBRAD hat erfreuliche Erfolge in den Projektdörfern, insbesondere auch mit Lodha-Bevölkerung, aufgezeigt, andererseits aber auch den weiter bestehenden Bedarf an Maßnahmen in der Region, auch in einem Teil der neueren Projektdörfer, gerade auch bei der Hilfe für „first generation learners“, damit sie nicht zu Schulabbrechern werden. Die IH plant mit ihren indischen Project Officers eine neue Partnerorganisation in West Midnapur zu identifizieren, mit der mit ähnlichem Konzept weiter gearbeitet werden soll, unter Berücksichtigung der Evaluierungsergebnisse. Dabei können Dorfformatoren der Projekte von SKC und NPMS voraussichtlich teilweise übernommen werden.

Child Protection Policy - Kinderschutz

- ⇒ Partnerübergreifender Schwerpunkt: Entwicklung einer Child Protection Policy (Richtlinien für Schutzmaßnahmen gegen Kindesmissbrauch, Gewalt gegen Kinder) und deren Umsetzung, auch bei IH Kolkata und IH Herrsching. Beginnend 2015 Serie von 3 Workshops über 3 Jahre verteilt zum Thema „Child Protection Policy“ von Karl Kübel Stiftung, KNH, BMZ u.a. im Bildungszentrum KKID in Coimbatore, einschließlich Begleitung bei der Umsetzung sowie Vernetzung: 2 Vertreter aller Projektpartner (Management- und Durchführungsebene) und die beiden IH

Projekt Officers nehmen am Workshop teil. Das Thema Kinderschutz liegt der Indienhilfe sehr am Herzen und muss auch in den Partnerorganisationen und Projekten umgesetzt werden. Nachdem unsere Kinderrechtsexpertin Dr. Sandra Dlugosch im Jahr 2013 alle Partnerorganisationen und Projekte der Indienhilfe besucht, sie in Gesprächen sensibilisiert, Risikoanalysen durchgeführt und einen Workshop für die Partner zum Thema „Kinderschutz“ abgehalten hat, ist dies nun eine weitere Initiative, um den Kinderschutz nicht als Papier in der Schublade zu haben, sondern aktiv zu betreiben. Kinder im Alter von 0-18 Jahren stehen im Fokus der Arbeit der Indienhilfe und sollen auch dementsprechend Verständnis bei unseren Partnern in den Projekten finden. Wir streben an, dass zumindest eine unserer Project Officers als Expertin für Kinderschutz die Kompetenz erwirbt, alle Projekte und Partnerorganisationen auf Risiken und auf Umsetzung von Kinderschutzmaßnahmen zu prüfen.

GREEN PANCHAYATS FOR SUSTAINABLE DEVELOPMENT

- ⇒ *Perghumti/Kalitola Gram Panchayat/North-24-Parganas Distrikt and Purandarapur Gram Panchayat/Birbhum Distrikt, Westbengalen, Indien (⇒ siehe auch Beschreibung im Sommer-Info 2014)*
- ⇒ *Die Indienhilfe arbeitet seit 2005 mit der indischen NGO DRCSC mit Sitz in Kolkata zusammen. DRCSC ist tätig in den Bereichen Management der natürlichen Ressourcen zur nachhaltigen Einkommensverbesserung armer Familien auf dem Land, Nahrungssicherheit, Anpassung an Klimaveränderungen sowie im Bereich der Bildung von Kindern bzgl. Umweltthemen. Ziel des Leuchtturm-Projektes der IH an zwei Standorten (Gangesdelta/ Trockengebiet) ist Dorfentwicklung mit besonderem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche, die als umweltbewusste und sozialverantwortliche Bürger ausgebildet werden sollen. 27 Dorfgemeinschaften (in zwei Gram Panchayats) sollen gestärkt werden, den negativen Auswirkungen des Klimawandels zu widerstehen, indem Maßnahmen für Umweltschutz und Nahrungs- und Überlebenssicherheit umgesetzt werden.*
- ⇒ *Für 2015-2016 sind u.a. folgende Maßnahmen zur Erhöhung der Ernährungssicherheit für 800 Haushalte / organisiert in 45-50 Gruppen vorgesehen:*
Einführung sog. Integrierter Farming Systems (Teichwirtschaft in Kombination mit Gemüseanbau, Bewässerung, Fischzucht, Haltung von Enten, Anpflanzung von Nutzbäumen)
Schulung der Bauern in nachhaltigen und klimaangepassten Landwirtschaftsmethoden bei effektiver Nutzung der vorhandenen Ressourcen
Programm zur Erhöhung des Einkommens der Zielgruppen basierend auf lokalen landwirtschaftlichen Produkten (Kunsthandwerk, Lebensmittelverarbeitung etc.), Förderung von Kleintierhaltung und durch Bewirtschaftung von Gemeindeland („commons“, Allmende)
Information der Zielgruppen über nutzbare Regierungsprogramme
Biogas, Solaranlagen, Raucharme Öfen sollen in mindestens 100 Haushalten als alternative Energiequellen etabliert werden
Mindestens 16-20 Öko-Klubs von Schülern und Schülerinnen an 10 Schulen werden aktiv in Schulentwicklungsprogramme involviert
Bewusstseinsbildung bei der Bevölkerung und Entscheidungsträgern/ Behörden bzgl. Kinderrechts- und sonstigen Themen (u.a. Bildung, Gesundheit, Ökologie, Hygiene und sanitäre Vorsorge)

YAG – Youth Action Groups

- ⇒ *ausgewählte junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren werden durch die Thoughtshop Foundation zu Kinderrechtsexperten ausgebildet und bei der Bildung eigener unabhängiger Aktionsgruppen angeleitet. Ziele der Gruppen sind die Sensibilisierung der Bevölkerung und das Aufspüren von Kinderrechtsverletzungen und die Einleitung entsprechender Maßnahmen.*

Shishu Mela – die Kindheit feiern!

- ⇒ *eine Initiative des IH Netzwerks gegen Kinderarbeit (IHNAACL) in allen Distrikten, in denen IH-Partnerorganisationen aktiv sind. Ziel ist die Sensibilisierung und Information der Öffentlichkeit für Kinderrechte durch innovative Methoden bei den aufwändig und groß angelegten „Kinder-Festivals“. U.a. gibt es Infostände zu den Kinderrechten, Workshops, Wettbewerbe, Spiel- und Bastelecken für Kinder, Information über Anlaufstellen für Kinder oder Familien in Not-/ Gewaltsituationen (z.B. childline).*

Perspektiven 2015/ 2016:

- ⇒ *Eine dringende Aufgabe ist es, passende neue Partnerorganisationen in Westbengalen für gemeinsame Projekte in den nächsten Jahren zu identifizieren. Die Indienhilfe e.V. Herrsching arbeitet mit ihren meist langjährigen Partnerorganisationen in meist verhältnismäßig großen Projektgebieten zusammen. In den letzten Jahren ist die IH dazu übergegangen, mit jedem Partner nicht mehr als ein Projekt durchzuführen, da dies größere Transparenz und Effizienz gewährleistet. Bei Hinweisen, dass die Finanzierung durch die IH durch öffentliche indische Gelder oder andere NGOs erfolgen kann, oder bei Stagnation des Partners ohne Fortentwicklung trotz der sich ständig verändernden äußeren Umstände oder neueren Erkenntnissen, oder wenn der Projektzweck erfolgreich erfüllt ist, beendet die IH die Zusammenarbeit. Entsprechend prüfen wir ständig, welche Distrikte oder Gegenden mit welchen Zielgruppen besonders benachteiligt sind und suchen nach Partnern, die dort tätig sind oder werden wollen. Die Identifizierung neuer Partnerorganisationen erfolgt durch unser indisches Team, folgt dabei speziellen Kriterien für die Zusammenarbeit mit einem neuen Partner und wird umfassend geprüft, bevor eine zunächst probeweise Zusammenarbeit auf 1-2 Jahre aufgenommen wird..*
- ⇒ *Vom 24. Juli bis zum 10. August 2015 zu Besuch bei der Indienhilfe in Herrsching. Raju Raman, engagiertes Mitglied in dem erst vor kurzem in Kolkata registrierten Kolkata Trust for Human Development (KTfHD). Raju Raman soll die Indienhilfe mit allen Arbeitsbereichen und Strukturen kennenlernen. Im Rahmen seines Aufenthaltes und aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit beim Goethe-Institut in Kalkutta Jurymitglied beim Fünf Seen Film-Festival und Moderation der Filme beim FSFF-Indienfilmtag.*
- ⇒ *Elisabeth Kreuz wird im November 2015 für etwa 2 Wochen (auf eigene Kosten) nach Kalkutta reisen. Bei der Reise wird es u.a. darum gehen, dem dortigen Team und dem neuen Trust die Strukturen und Arbeitsweise der Indienhilfe zu erklären und die konkreten Aufgabenbereiche des neu eingerichteten Trusts mit den Trustees zu besprechen. Mit potentiellen neuen Partnern sind Gespräche geplant, des weiteren wird ein Hauptaugenmerk auf die Partnerschaft mit Chatra gelegt – Briefaustausch der Partnerschulen, Voranbringen des langersehnten Trinkwasserprojekts in Kooperation mit der Gemeinde Herrsching.*

Fortbildung der Partner und IH Kolkata Mitarbeiter (Capacity Building)

⇒ *Workshop-Serie zum Thema Child Protection Policy im Karl Kübel Institute for Development, Coimbatore, für alle Projektpartner einschließlich der zwei Projekt Officers vom Büro in Kolkata (siehe Details bei Perspektiven 2015).*

Entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Deutschland, Vernetzung, Partnerschaft

Personalentwicklung:

Zum 1.1.2013 wurde Eli Melcher Ledermann für die Leitung der Eine Welt-Station eingestellt. Sie hat Internationale Entwicklung studiert und zu Globalem Lernen an Münchner Schulen ihre Diplomarbeit geschrieben. Thea Wolf (seit August 2012) als Erzieherin und langjährige freiberufliche Referentin für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Schwerpunkt Umwelt) ist eine ideale Ergänzung als Bildungsreferentin. Außerdem koordiniert sie die Veranstaltungen, betreut die Ehrenamtlichen (Geburtstage) und organisierte den IH-Abend für Ehrenamtliche und IH-Spender 21.2.14 und den Betriebsausflug für Mitarbeiterinnen und Ehrenamtliche am 6.10.14 ins Öko+Fair-Umweltzentrum von Christiane Lüst, Gauting. Info über ihre Arbeit und das Zentrum, Kaffee & Kuchen im Café Fair, Film „Aus der Kraft der Sonne“ über Ibrahim Abuleish, den Gründer von Sekem in Ägypten. Von dort stammen einige Produkte in unserem Weltladen. Im Anschluss gehen alle (10 Personen) beim „Chinesen“ um die Ecke essen.

Zum 28.2.15 kündigte Eli Melcher, um ins Nord Süd Forum München zu wechseln. Für 2 Monate war Caro Bader an ihrer Stelle beschäftigt, wechselte dann aber ebenfalls an eine NGO in München. Daraufhin beschloss einerseits der Arbeitsausschuss, das Einheitsgehalt der IH ein wenig anzuheben, und andererseits die Bildungsarbeit nur noch mit einer Person zu besetzen – Thea Wolf erhöhte ihre Arbeitszeit von 16 auf 20 Stunden pro Woche. Sie wird tatkräftig unterstützt durch vor allem zwei Ehrenamtliche – Martha Stumbaum und Iris Wiszniewski.

Eine Welt-Station mit Bibliothek/ Eine Welt Medien Zentrum:

Die geräumige Bibliothek bietet Platz für kleine Veranstaltungen, Gruppentreffen (Agenda 21– AK Eine Welt und AK Verkehr, Literaturkreis) und verfügt über eine Küchenecke. Im Büro ist Platz für zwei Schreibtische, einen Tisch für Gespräche und ein großes Regal mit thematischen Kisten, Koffern, Boxen und Bildungs-Bags zum Verleih an Lehrkräfte und Multiplikatoren. Bei Bedarf kann der Saal der Stiftung verwendet werden (z.B. Ausstellungen „Entwicklungsland Bayern“, „Ran an den Speck“, Ferienprogramm). Umfangreiches weiteres Material ist in einem Speicherraum verstaut.

An Bildungsmaterialien wurden u.a. neu angeschafft:

- Bag „Global denken – anders essen“ vom Welthaus Bielefeld
- Rohstoffkoffer zum Thema Handy vom Naturhistorischen Museum Wien
- Workshop „Wasser Welten“ von Südwind Agentur Wien
- „Waldkiste“ (2015)

Inhalte und Themenschwerpunkte:

- Kakao/Schokolade, Textilien, Kinderrechte, Indien/ Kinderarbeit, Weltwirtschaft, Welthandel/ Fairer Handel, Welternährung, Agrarpolitik
- Sensibilisierung für Fragen nach den eigentlichen Bedürfnissen, Konsumgewohnheiten, Gerechtigkeit, Zufriedenheit und Lebensqualität und die Motivierung, sich persönlich aktiv dafür einzusetzen
- Neu ist die Zusammenarbeit mit AWA-Ammersee Wasser- und Abwasserbetriebe gKU zum Thema „Unsichtbares Wasser“, Pilotphase fand im Juli 2014 in drei 4. Klassen der Seefelder Grundschule statt. Die AWA finanzierte die Konzeptentwicklung und wird laufend die Projektbegleitung sowie die Schuleinsätze in den Schulen der beteiligten 7 Gemeinden zu 50 % finanzieren. Die weiteren 50 % finanziert der Landkreis Starnberg.
- Von Februar bis Ende Mai 2014 wurde das 30-Stunden-Programm durchgeführt, initiiert vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei. Es ermöglichte uns, für Schulen die verschiedensten Einheiten (insgesamt 30 Doppelstunden) kostenlos durchzuführen. Dadurch gewannen wir neue Kontakte zu mehreren Schulen, vor allem Grundschulen. Bereits bestehende Kontakte zu Schulen konnten gefestigt werden. Wir waren an 13 verschiedenen Schulen hauptsächlich mit den Themen Kakao/Schokolade und Textilien vor Ort, aber auch zu den Themen Fußball, Indien, Globalisierung und Ernährung.

Beispielhafte Aktionen/ Jugendarbeit:

- *Beratung von Lehrkräften und Schülern, Verleih von Medien und didaktischem Material*
- Ausarbeitung von Schuleinheiten
- Ausschank von fairem Orangensaft beim regional/fairen Frühstück der Carl-Orff-Grundschule Andechs März 2014
- Weltladenführung von Weßlinger Firmlingen ebenfalls im März
- in Kooperation mit dem Kulturverein Beitrag zum Thema „faire Fußbälle“ beim Vorlesenachmittag für Kinder „Fußball“ (anlässlich der WM 2014 in Brasilien)
- Teilnahme am Willkommenstag im Mai 2014 zum Thema Fußball/faire Bälle
- Ausrichtung eines Spieletages in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum zum Weltspieletag am 28.5.
- Besuch von Familien aus dem Umkreis des Lorenzer-Ladens Nürnberg im Juni mit Programm
- *Beteiligung am Herrschinger Ferienprogramm („Indisch kochen und Gewürze raten“ 12.8.14, „Schokolade selbst herstellen“ – 14.8.14 - und „Spiele aus aller Welt“ – 1.9.14)*
- Stand am Jugendaktionstag „ZIEH MIT“ am 20.9.14 beim alten Sportplatz, leider verregnet
- Schulung der ehrenamtlichen Bildungsreferentinnen zum Thema „Unsichtbares Wasser“
- *Schulung und Betreuung eines Jugendteams:*
 - *Workshop zum Thema Wasser*

Zusammenarbeit mit AK Eine Welt der Lokalen Agenda 21/ Steuerungsgruppe Fairtrade Gemeinde Herrsching

Schwerpunkt 2014: Faire Bälle

Beispielhafte Aktionen:

- *Agenda-21-Kino monatlich mit kompetenter Einführung und gut vorbereiteten Filmgesprächen durch Martin Hirte; die IH beteiligt sich an Filmauswahl, verschickt die Einladungen über Email-Verteiler und unterhält eine Agenda-21-Seite auf der eigenen Homepage mit u.a. allen Filmeinführungen seit 2004. Am 15.7.14 10 Jahre Agenda-21-Kino. Beispiel: Dokumentarfilm „Kinder als Arbeitssklaven“ mit der Regisseurin Nikoletta Pagiatto, im Rahmen der Fairen Woche.*
- Mitvorbereitung einer Podiumsdiskussion mit den Kandidaten der Kommunalwahl zu den Themen des Agenda-21-

- Leitbilds für Herrsching (insb. globale u. Eine Welt Aspekte) am 26.2.14
- Vortrag mit Frank Herrmann zum Thema "Fairer Handel" am 6.5.14 (World Fairtrade Day), am nächsten Vormittag Einsatz in einer 8. Klasse an der RS Herrsching
- Übergabe fair hergestellter Bälle im Rahmen des Willkommenstages an Herrschinger Sportvereine und Schulen
- Beginn der Arbeit an einem Flyer gegen Kinderarbeit bei Grabsteinen
- Eine weitere Sorte der Fünf Seen Land Schokolade wird produziert und gut verkauft, nämlich Vanille, mit dem Motiv des Herrschinger Kurparkschlösschens

Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Eine-Welt-Netzwerk Bayern e.V.

- Teilnahme am Qualifizierungsseminar für Eine Welt-Stationen am 30./31. Januar 2014 (Martha Stumbaum, Regine Linder)
- Zusammenarbeit im Rahmen des 30-Stunden-Schulprogramms (s.o.)
- Teilnahme E. Kreuz an der MV am 5.4.14, Teiln. E. Kreuz und Marion Schmid an MV 25.10.14 in Nürnberg
- Durchführung eines Workshops zum Thema „Unsichtbare Wasserwelten“ bei der bayernweiten Messe „Schule – Eine Welt“ am 23.7.13 in Augsburg

Sonstige Zusammenarbeit/ Vernetzung:

- Zusammenarbeit mit dem Verein Herrschinger Jugendförderung e.V.: Austausch und Gespräch; finanzielle Unterstützung bei Jugendprojekten
- Ausbau des Kontaktes mit Diakon Weinen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Herrsching
- Zusammenarbeit mit Integrationsteam: Vorstellung der Arbeit der IH in Bezug auf Interkulturelles Lernen/ Intra-religiösen Dialog beim Besuch des Integrationsbeauftragten der bayerischen Staatsregierung, Martin Neumayer, in Herrsching am 16.1.2014; Teilnahme an Info-Veranstaltung des BU-Ausschusses im Bayer. Landtag zum Thema Roma und Sinti („Roma-Tag“) am 1.4.14
- Kontakt mit LRA Starnberg, insbesondere der Klimaschutzmanagerin Josefine Anderer-Hirt, u.a. bezüglich des Vortrags mit Niko Paech am 7.10. und der finanziellen Unterstützung der Schulklassenprogramme
- LEADER-Projekt „Lernort Ammersee“ – Einführung für das ganze Team durch den Projektleiter Markus Blacek (Vernetzung von Bildungsangeboten rings um den Ammersee)
- Teilnahme und Austausch beim Plenum des Nord Süd Forum München (IH ist Mitglied)
- Städtepartnerschaft Ravina: *Vertreter aus Italien besuchen die Indienhilfe am 2.5.14; Durchführung von Solidaritätsaktionen – Teilung des Erlöses 50:50 für Behindertenarbeit auf Madagaskar (Circolo Culturale L'Allergia) und in Indien (IH)*
- Projekt "Bildungsoffensive Eine Welt" mit Mission EineWelt (Luth.-Evang.Kirche Bayern):
 - Von September 2013 bis August 2014 lief das Projekt mit dem Ziel einer regionalen Verankerung der Eine Welt Station der IH durch eine „Bildungsoffensive Eine Welt“
 - Dank der Anschubfinanzierung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern konnten wir die Bekanntheit, Nachfrage und Nutzung der Eine Welt Station bei Schulen, Kindergärten, Multiplikatoren und der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde im Einzugsbereich steigern und die Vernetzung mit anderen Initiativen, Institutionen und Einrichtungen der Jugend- und Bildungsarbeit vorantreiben.
- Mitgliedschaft Literaturforum Indien: E. Kreuz nimmt (auf eigene Kosten) an der Jahrestagung zum Thema „Frauen und Gewalt in der Ind. Literatur“ in der Evang. Akademie Villigst teil

Städtepartnerschaft Herrsching - Chatra

Austausch auf kommunaler Ebene:

- ⇒ 2. Bürgermeister und langjähriges IH-Mitglied Hans-Jürgen Böckelmann gemeinsam mit seiner Frau Regine berichten beim IH-Abend am 21.2.14 über ihren Besuch in Chatra und die Besichtigung eines Pilot-Brunnens der Ramakrishna Vivekananda Mission zur Förderung arsenfreien sauberen Trinkwassers im Murshidabad Distrikt. (ausführlicher Bericht im Monatsblatt „Herrschinger Spiegel“)
- ⇒ Arbeitsgruppe zur Planung eines Projekts zur Versorgung von 250 Familien im Adivasi Para von Chatra mit sauberem arsenfreiem Trinkwasser – m. Hans-Jürgen Böckelmann, Herrn Oßwald (AWA), Franziska Kalz (Gemeinde Herrsching, zuständig für Umwelt, Agenda 21 und Partnerschaft mit Chatra), Kiran Mukerji (Architekt), Elisabeth Kreuz u. Marion Schmid

Thema Indien in der Bildungsarbeit

- ⇒ 15.5. Lesung des bekannten indischen Schriftstellers Uday Prakash bei der IH, moderiert von Cornelia Zetzsche (BR) und auf deutsch gelesen vom Sprecher und Schauspieler Johannes Steck, vorher Lesung im Christop Probst Gymn. Gilching (alle 10. Klassen) im Rahmen der Schulpartnerschaft
- ⇒ Film „Amma und Appa“ am 17.10.14 im Herrschinger Kino Breitwand (Vorabendprogramm zur MV der IH)
- ⇒ am 18.10.14 Vortrag „Bürgerrechte in Indien – Anspruch und Wirklichkeit“, Referent: Clemens Jürgenmeyer, Arnold-Bergstraesser-Institut Freiburg (öffentlicher Vortrag im Rahmenprogramm der MV)
- ⇒ mehrmals Martha Stumbaum an der Christian Morgenstern Volksschule Herrsching (Schulpartnerschaft) mit programm „Indien kennenlernen“, in enger Zusammenarbeit mit Lehrerin Susanne Hänel
- ⇒ Nov. 2014 Besuch der Indiergruppe Vikas am CPG (Schulpartnerschaft) mit Lehrerin Wally Guess in der Eine Welt-Station zum Kennenlernen von Kisten und Bildungsbags zu Indienthemen, aber auch allgemeinen Eine Welt Themen

Chatra Sensitive Citizens' Forum

- ⇒ CSCF versäumte es, bisher die FCRA-Registrierung zu erhalten – eine weitere finanzielle Zusammenarbeit ist erst dann wieder möglich

Solidaritätsaktionen Herrsching – Ravina-Romagnano (Trient) für Behindertenprojekte in Indien und Madagaskar:

- ⇒ Vertiefung des Kontakts zu den italienischen Vereinen L'Allergia und Amici di Madagaskar durch sporadische Besuche, vor allem der italienischen Freunde hier in Herrsching
- ⇒ jährliche 50/50-Solidaritätsaktion in Ravina und bei der IH in Herrsching, deren Erlös für die Behindertenprojekte in Indien und Madagaskar geteilt wird

Weltladen und Fairer Handel

Bildungsarbeit zum Thema Fairer Handel, häufig in Zusammenarbeit mit AK Eine Welt (s.o.)

- ⇒ zahlreiche Informationsgespräche mit WL-Kunden
- ⇒ Beteiligung an Weltladentag, Fairer Woche, Kampagnen etc.
- ⇒ Mitarbeit in der Steuerungsgruppe Fairtrade Gemeinde Herrsching, Beteiligung an Aktionen, z.B. 2015 Faires Frühstück am Herrschinger Bahnhof am ... und Rosenaktion beim Willkommenstag, Fair Coffeeday während der Fairen Woche
- ⇒ *Stand beim Weltgebetstag der Frauen im März, Willkommenstag im Mai in der Herrschinger Martinshalle (faire Bälle)*
- ⇒ *Stand zum Fairen Handel mit Ausschank O'saft an der GS Andechs (Frühstücks-Aktion)*
- ⇒ *Weltladen-Führungen für Firmgruppen und Schulklassen*

Umsatzentwicklung seit 2005 (netto, ohne Antiquariat)

2005	25.900 Euro
2008	37.700 Euro
2010	51.730 Euro
2011	53.744 Euro
2012	52.354 Euro
2013	60.460 Euro
2014	55.654 Euro

- ⇒ Umsatz-Verdoppelung in 5 Jahren (2005-2010), dann 2012 Stagnation bei minus 2,6 %, 2013 Plus von 15,5 %, d.h. ein Zuwachs von 133 % gegenüber 2005, in 2014 Minus von 7,95 %.
- ⇒ Kunsthandwerk & Sonderangebote als besondere Attraktion
- ⇒ Anleitung und Motivation des Weltladen-Ehrenamtlichen-Teams durch Gudi Leuchtenberg – neu im Team Annemarie Wipf, Verena Bartelsheim
- ⇒ Saisonale Sonderaktionen zu Weihnachten, Valentinstag, Ostern
- ⇒ Weihnachtsmarkt im Weltladen, an den Adventssamstagen bis 18 Uhr geöffnet
- ⇒ monatliche Kirchenverkäufe in Herrsching und Inning, Kommissions-Aktionen bei Misereor- und MISSIO-Sonntagen etc.

Indienhilfe – Allgemeines, Perspektiven, Stiftung „Hilfe für Indien“

Öffentlichkeitsarbeit und Spendenwerbung

Beispiele:

- ⇒ Vortrag E. Kreuz über die IH für Rotary Club Greifenberg-Schondorf (Ammersee)
- ⇒ Teilnahme Elisabeth Kreuz am Münchner Fundraising-Tag (13.2.14)
- ⇒ am 28.3.14 Bericht E. Kreuz bei der Dr. Heinz Kreß Stiftung in Bad Aibling über die IH und das unterstützte Projekt von Lake Gardens Women & Children Development Centre (Ernährungsprogramm)
- ⇒ Vortrag E. Kreuz und M. Schmid über die IH für den Rotary Club Weilheim
- ⇒ am 12.8.14 ausführliches Beratungsgespräch für den AK Eine Welt Münsing zu Projektzusammenarbeit mit Indien (FCRA-Gesetzgebung etc.)
- ⇒ Aktionen von Mitgliedern zu Geburtstagen, Jubiläen etc. oder Verkäufe zu Gunsten von Projekten
- ⇒ Unterstützung mit Infomaterial/Postern für eigene Aktionen und zur Weitergabe an neue potentielle Spender und Mitglieder durch Geschäftsstelle in Herrsching
- ⇒ Spenden-Aktionen der Indiengruppe Vikas am Christoph Probst Gymnasium Gilching, CMVS Herrsching sowie von anderen Schulen
- ⇒ Vorträge bei und Treffen mit Spendergruppen, z.B. Weltläden, European Third World Association (ETWA) im EPO
- ⇒ in 2014 ein Infobrief (ca. 3500 Adressen bundesweit)
- ⇒ regelmäßige Aktualisierung der Webseite (www.indienhilfe-herrsching.de) ⇒ neue Webseite, entwickelt von Carl und Waltraud Schneiders, freigeschaltet unter gleichem Namen im Okt. 2014, seither betreut von Marion Schmid
- ⇒ regelmäßige Pressearbeit u.v.m.

Finanzbericht 2014: siehe Protokoll der Mitgliederversammlung (MV) 2015

Kassenbericht 2014/Jahresabschluss: kann kostenlos angefordert werden; ging den Mitgliedern mit der Einladung zur MV zu, steht auf der Webseite (Verein ⇒ Transparenz)

Spendenentwicklung der Indienhilfe seit 1980

Entwicklung der Spendeneingänge auf dem Projektkonto und Projektausgaben:

1980	26.600 Euro	23.500 Euro
1982	59.900 Euro	55.900 Euro
1993	137.200 Euro	115.000 Euro
2007	278.900 Euro	237.300 Euro
2008	380.000 Euro	250.200 Euro
2010	390.700 Euro	289.000 Euro
2011	265.423 Euro	222.837 Euro
2012	310.274 Euro	195.236 Euro
2013	266.889 Euro	227.625 Euro
2014	269.090 Euro	166.763 Euro

Gesamt-Jahreseinnahmen im ideellen Bereich incl. Zweckbetriebe 2014: 356.763 € gegenüber 325.430 € im Vorjahr, ein Plus von 9,6 Prozent.

Die Ausgaben für Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit/Spendenwerbung lagen mit ca. **8,3 %** wieder unter der 10-Prozent-Marke.

Auszeichnungen für die Indienhilfe

Keine Auszeichnung im Jahr 2014.

Kurze Bewertung der allgemeinen/ der finanziellen Lage 2015/ Perspektiven 2016:

- ⇒ Immer neu: die Herausforderung, das Niveau der Einnahmen sicherzustellen, bzw. zu verbessern – Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit (kein Kauf von Adressen, keine Provisionen, meist persönliche Kontakte und „Mund-zu-Mund“)
- ⇒ Steigende Anforderungen der Zivilgesellschaft an Transparenz in NGOs ⇒ Anpassung an Vorgaben von DZI und VENRO sowie Transparenz-Initiative, systematische Durchführung von Wirkungsanalysen und Evaluationen der Projekte
- ⇒ Gewährleistung von Qualität der Arbeit und genügend Personal für alle Aufgaben in Deutschland und Indien
- ⇒ Weitere Schritte der Professionalisierung für effiziente und effektive Mittelverwendung in Indien und Deutschland und Etablierung einer zuverlässigen Struktur in Indien für Projektplanung, -kontrolle und –entwicklung (Kolkata Trust for Human Development) ⇒ **aber: keine Bürokratisierung, sondern Menschen im Mittelpunkt!**
- ⇒ Sicherstellung der Finanzierung der Personalkosten durch erfolgreich beantragte/ durchgeführte Projekte und durch Gewinnung von großen Extraspenden für das Vereinskonto und das Bildungskonto (Bildungsarbeit Deutschland)
- ⇒ Indien-Bibliothek, Bildungs- und interkulturelle Arbeit zu Indien

Stiftung „Hilfe für Indien“

Vierte Sitzung des Stiftungsrats am 28.6.2014 (und Abschieds-Treffen mit Sabine Jeschke danach).

- ⇒ Genehmigung von Jahresbericht und Jahresrechnung 2013
- ⇒ Entlastung des Vorstands
- ⇒ Verabschiedung Wirtschaftsplan 2014
- ⇒ Vergabe von Mitteln in Höhe von 14.000 € an die IH zur Unterstützung des Projekts „Green Panchayats for Sustainable Development“ von DRCSC

Enge Verbindung der Stiftung mit der Indienhilfe:

- ⇒ Stiftungsvorstand = IH-Vorstand
- ⇒ Stiftungsrat: Personen aus IH-Umfeld
- ⇒ Unterstützung von IH-Projekten aus Erträgen der Stiftung
- ⇒ Vermietung von Räumlichkeiten in der „Alten Schule“ an IH

Bedeutung der Stiftung für die IH:

- ⇒ weitere Institutionalisierung und Festigung am Ort
- ⇒ zusätzliche Verantwortung für Stiftung und Haus
- ⇒ die Indienhilfe zahlt jetzt Miete an die eigene Stiftung, nicht an die Gemeinde Herrsching; Erlöse kommen Projekten der IH zugute
- ⇒ 20./21.2.14 Teilnahme E. Kreuz (auf eigene Kosten) an der Sitzung des AK Internationales des Bundesverbands Deutscher Stiftungen zum Thema deutsch-indische Beziehungen in der Stiftungsarbeit

Veranstaltungen im Saal der Stiftung:

- ⇒ diverse VHS-Kurse (Yoga, Qui Gong, Tiefenatmung, Taichi)
- ⇒ Mitgliederversammlungen Künstlerkreis Ammersee
- ⇒ Vortrag zu Islam und Europa“ B90/Die Grünen am 13.5.14
- ⇒ Vortrag zu sexueller Gewalt vom Verein Frauen helfen Frauen Starnberg e.V. am 16.5.14
- ⇒ Vortrag zu TTIP des SPD-Ortsvereins Herrsching am 9.12.14
- ⇒ Versammlungen von Eigentümergemeinschaften
- ⇒ regelmäßige Treffen von Agenda-21-Arbeitskreisen (Eine Welt, Mobilitätswende), Bündnis 90/Die Grünen OV Herrsching, Literaturkreis
- ⇒ zwei private Geburtstagsfeiern

Der Jahresbericht 2014 kann kostenlos bei der IH angefordert werden.